ÖKOPROFIT®
Donau-Ries 2008/2009

WIRTSCHAFTSFORUM
DONAU-RIES

ÖKOPROFIT®
LANDKREIS DONAU-RIES 2008/2009

Inhalt

03 Grußwort
04 ÖKOPROFIT – Ein Agenda-21-Projekt
05 ÖKOPROFIT Landkreis Donau-Ries 2008/2009 – Module, Ablauf und Partner
07 ÖKOPROFIT Landkreis Donau-Ries – die Ergebnisse

10 Firmengruppe APPL
11 EIGNER Bauunternehmung GmbH
12 Fürst Wallerstein Brauhaus GmbH
13 Gerlinger GmbH & Co. KG
14 Landratsamt Donau-Ries
15 Oettinger Brauerei GmbH
16 Rebele GmbH & Co. KG
17 SPN Schwaben Präzision Fritz Hopf GmbH
18 System Kosmetik GmbH
19 Zott GmbH & Co. KG

20 Kooperationspartner
21 Impressum
22 ÖKOPROFIT in Deutschland

Grußwort

Nachhaltigkeit ist heute als Leitbild in den meisten großen Unternehmen verankert, auch wenn das Thema vielfach noch immer vor allem unter Image- und PR-Aspekten betrachtet wird. Doch soziale und vor allem ökologische Maßnahmen in Unternehmen zahlen sich aus. Denn wer Ressourcen effizienter nutzt, hat einen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz und spart unter Umständen auch noch richtig Geld. Und das gilt nicht nur für große Firmen, sondern auch kleine und mittlere Unternehmen können Umweltschutz als Wettbewerbsvorteil nutzen.

Umwelt- und vor allem Klimaschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, in der der Landkreis und die Gemeinden genauso gefordert sind wie jeder einzelne Bürger und die Wirtschaft. Globaler Klimaschutz besteht aus der Summe vieler kleiner Beiträge. Auch der Klimagipfel des Bayerischen Landkreistages hat deutlich gemacht, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Eine Erhöhung der Energieeffizienz und der rasche Umstieg auf erneuerbare Energien sind dringlicher denn je, sowohl aus Gründen des Klimaschutzes als auch aus Gründen der Ökonomie.

Der Landkreis Donau-Ries verstärkt derzeit seine Bemühungen um mehr Umwelt- und Klimaschutz auf verschiedenen Ebenen (z. B. energetische Sanierung kreiseigener Bauten, Initiierung der Energieberatung, Energieportal im Internet). So war es für uns selbstverständlich, dass auch das Landratsamt als „Unternehmen“ an der ersten ÖKOPROFIT-Runde teilnahm.

Im Verlauf der vergangenen Monate wurden Maßnahmen entwickelt, die den zehn Teilnehmern der ÖKOPROFIT-Runde 2008/2009 mehrfachen Nutzen bringen, u. a. eine Kostensenkung durch die Reduzierung des Energie- und Wasserverbrauchs oder den Einsatz erneuerbarer Energie, die Entlastung der Umwelt durch Verringerung des Verbrauchs an Rohstoffen und Wasser und die Reduzierung von Abfall und Emissionen. Und nicht zuletzt können die Unternehmen ihre Auszeichnung als „ÖKOPROFIT“-Betrieb künftig werbewirksam einsetzen.

Unsere Teilnehmer befinden sich übrigens in „guter Gesellschaft“. In rund 80 anderen Landkreisen wird ÖKOPROFIT bereits seit vielen Jahren durchgeführt, viele hundert Unternehmen haben das Projekt bislang erfolgreich durchlaufen.

Mein Dank gilt den teilnehmenden Firmen für die Bereitschaft, an dem Projekt mitzumachen, und der Firma Arqum für die engagierte Betreuung.

Stefan Rößle
Landrat
1. Vorsitzender des Wirtschaftsforums Donau-Ries e.V.

ÖKOPROFIT – Ein Projekt des Wirtschaftsforums Donau-Ries

Das Motto „Umweltschutz mit Gewinn“ verdeutlicht die Zielsetzung des betrieblichen Umweltberatungsprogramms ÖKOPROFIT® (ÖKOlogisches PROjekt Für Integrierte Umwelt-Technik). Mit der Initiierung des Projekts wurde ein wesentlicher Schritt für eine dauerhafte, umweltgerechte und zukunftsfähige Entwicklung im Landkreis Donau-Ries getan. Das Projekt, das in Graz (Österreich) entwickelt und 1998 in München an deutsche Verhältnisse angepasst wurde, hat sich als Agenda-21-Projekt weltweit einen Namen gemacht. Mittlerweile werden ÖKOPROFIT-Projekte nicht nur in ca. 80 weiteren Kommunen durchgeführt, sondern sind auch in folgenden Ländern verbreitet: Niederlande, Großbritannien, Tschechien, Italien, Slowakei, Kroatien, Ungarn, Rumänien, Slowenien, Polen, Ukraine, Russland, Kanada, Tunesien, Nicaragua, China und Brasilien. ÖKOPROFIT beruht auf Freiwilligkeit und Eigeninitiative der Teilnehmer und fördert die Verankerung des gemeinsamen Leitziels der Nachhaltigkeit mit den drei Schwerpunkten:

- Ökologie: Einsatz von Umwelttechnik und Reduzierung des Verbrauchs an Ressourcen.
- Ökonomie: Senkung der Betriebskosten und Einsatz von innovativen Technologien.
- Soziales: Erhaltung/Schaffung von Arbeitsplätzen, Mitarbeitermotivation und verbesserter Arbeitsschutz.

Mit der Zielsetzung, auch den Betrieben im Landkreis Donau-Ries ein geeignetes Beratungsprogramm zur sinnvollen Kombination von Ökologie und Ökonomie und zur Erarbeitung eines betrieblichen Umweltmanagements zur Verfügung zu stellen, wird ÖKOPROFIT im Landkreis Donau-Ries als Angebot des Wirtschaftsforums Donau-Ries seit diesem Jahr durchgeführt.

Am Projekt ÖKOPROFIT-Landkreis Donau-Ries 2008/2009 haben die nachfolgend aufgeführten Betriebe mit Erfolg teilgenommen:

- Appl Druck GmbH & Co. KG
- Eigner Bauunternehmung GmbH
- Fürst Wallerstein Brauhaus GmbH
- Gerlinger GmbH & Co. KG
- Landratsamt Donau-Ries
- Oettinger Brauerei GmbH
- Rebele Elektrotechnik
- SPN Schwaben Präzision
- Systemkosmetik GmbH
- Zott GmbH & Co. KG

FIRMENGRUPPE APPL

Rebele

SPN SCHWABEN PRÄZISION FRITZ HOPF GMBH

Gerband Klebeband

EIGNER bauunternehmung

ÖKOPROFIT® LANDKREIS DONAU-RIES 2008/2009

Zott

DONAU-RIES

FÜRST WALLERSTEIN BRAUHAUS

SystemKosmetik Produktionsgesellschaft für kosmetische Erzeugnisse mbH

Original OETTINGER

ÖKOPROFIT Landkreis Donau-Ries 2008/2009 – Module, Ablauf und Partner

Die Bausteine

ÖKOPROFIT besteht aus drei Bausteinen, an denen sich die Betriebe beteiligen können:

- Am „Einsteigerprogramm“ nahmen in der ersten ÖKOPROFIT-Runde zehn Betriebe teil, von denen alle das Projekt erfolgreich abschließen konnten.
- Am „ÖKOPROFIT-Klub“ können sich die Betriebe beteiligen, die nach der erfolgreichen Einsteigerrunde die gewonnenen Erkenntnisse vertiefen und erweitern möchten.
- Beim Baustein „vom ÖKOPROFIT zu EMAS/ISO 14001“ werden die Betriebe betreut, die sich auf ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach EMAS oder ISO 14001 vorbereiten.

Einsteigerprogramm

Die Auftaktveranstaltung von ÖKOPROFIT Landkreis Donau-Ries fand im Juli 2008 mit zehn Einsteigerbetrieben statt.
In den folgenden 12 Monaten bearbeiteten die Unternehmen gemeinsam mit den Beratern, den projektverantwortlichen Ämtern und lokalen Partnern praxisnah alle umweltrelevanten Themen. ÖKOPROFIT wird auf Grundlage der deutschlandweit geltenden Arbeitsmaterialien durchgeführt, die laufend aktualisiert werden. Dabei geht es um die Themengebiete Wasser, Energie, Einkauf, Umweltkosten und -controlling, gefährliche Arbeitsstoffe, Abfall- und Emissionsminderung, Mobilität, Umweltpolitik, Arbeitssicherheit sowie um rechtliche und betriebsorganisatorische Fragestellungen. Zu einzelnen Schwerpunktthemen wurden zusätzlich externe Referenten hinzugezogen. Die Workshops fanden abwechselnd bei den ÖKOPROFIT-Betrieben statt, wodurch auch über umweltrelevante Themen hinaus ein intensiver Erfahrungsaustausch gefördert wurde und bei vielen Gelegenheiten unternehmerischer Gedankenaustausch möglich war. Neben den Workshops ist vor allem die Beratung der Unternehmen vor Ort ein wesentlicher Bestandteil von ÖKOPROFIT. Bei insgesamt vier Terminen wurden im Unternehmen zusammen mit dem Berater betriebsspezifische Verbesserungen und Ansätze zur Umweltentlastung, Kostensenkung und Rechtssicherheit entwickelt. Zielsetzung ist es, auf Grundlage der betriebsspezifischen Umweltpolitik und einer umfassenden Bestandsaufnahme, individuelle Maßnahmen in einem Umweltprogramm zu erarbeiten und umzusetzen sowie die in den Workshops gewonnenen Informationen betriebsspezifisch anzuwenden.

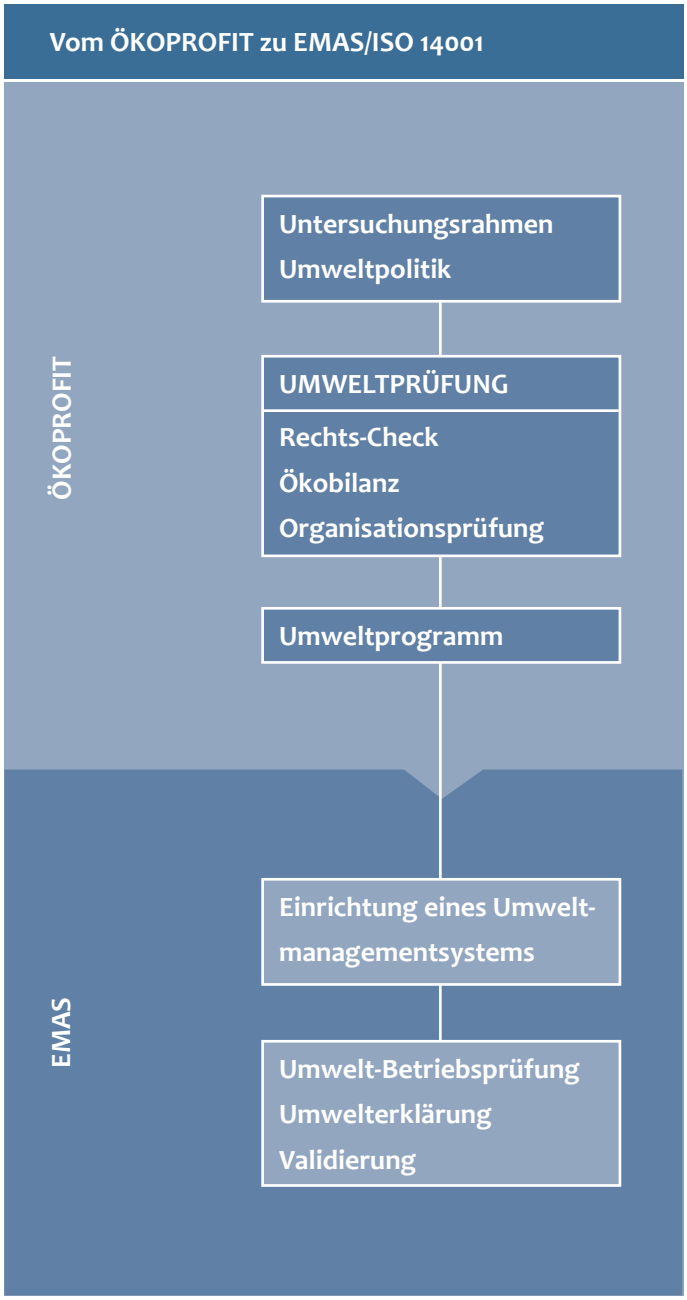
ÖKOPROFIT-Klub

Beim Baustein „ÖKOPROFIT-Klub“ werden in vier Workshops aktuelle umweltrechtliche Neuerungen z. B. Änderung der Nachweisverordnung, REACH und der Energieausweis thematisiert. Auch Themen wie Klimaneutralität im Unternehmen, Öffentlichkeitsarbeit im Umweltschutz, Energiemanagementsysteme, Endlichkeit der Ressourcen,

Projektablauf ÖKOPROFIT Donau-Ries 2008/2009

Workshops		Beratung vor Ort
Einführung ins Projekt – Umweltpolitik und Umweltteam	07.08	
Einführung zum Thema Energie – Strom	09.08	Bestandsaufnahme und Betriebsrundgang
Abfall/Energie – Wärme	10.08	Rechts-Check
Gefährliche Arbeitsstoffe und Wasser	11.08	
Rechtsaspekte/Energie (Druckluft/Beleuchtung)	01.09	Umweltprogramm/Organisation
Umweltmanagement/Controlling/Energie – regenerative Energien	02.09	
Energie – Mobilität	03.09	Abschlussbegutachtung
Arbeitssicherheit/Vorbereitung Preisvergabe	04.09	Kommissionsprüfung

Auswirkungen des Klimawandels auf Unternehmensseite, Mitarbeitersensibilisierung und -motivation, Stoffflussmanagement, Heizungsoptimierung sowie Energie- und Lastspitzenmanagement und Möglichkeiten für Zusammenschlüsse beim Stromeinkauf wurden behandelt. Im Klub werden die im ÖKOPROFIT entwickelten Instrumente fortgeschrieben, z. B. werden die Umweltprogramme ergänzt, aktualisiert und jährlich die Verbrauchsdaten erhoben. Der Schwerpunkt des Klubs liegt auf der kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistungen und dem intensiven Erfahrungsaustausch der Betriebe untereinander.



Vom ÖKOPROFIT zu EMAS/ISO 14001

Beim Baustein „vom ÖKOPROFIT zu EMAS/ISO 14001“ werden Betriebe betreut, die sich auf ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach EMAS oder ISO 14001 vorbereiten. Mit der Teilnahme an diesem Modul realisieren die Betriebe alle wesentlichen Elemente für ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem.

Auszeichnung als „ÖKOPROFIT-Betrieb 2008/2009“

ÖKOPROFIT-Betriebe engagieren sich für den betrieblichen Umweltschutz über das vom Gesetzgeber geforderte Maß hinaus. Sie erfüllen zusätzlich die Kriterien, die an sie im Rahmen der ÖKOPROFIT Prüfung gestellt werden. Durch diese Kriterien, die von der Stadt Graz (Österreich) erstellt und von der Landeshauptstadt München an deutsche Verhältnisse angepasst wurden, wird ein hoher Standard garantiert. Dieses Engagement honoriert der Landkreis Donau-Ries mit der Auszeichnung „ÖKOPROFIT-Betrieb 2008/2009“, die im Rahmen einer offiziellen Veranstaltung verliehen wird. Diese Auszeichnung gibt den Betrieben auch die Möglichkeit, ihre Leistungen zur Außendarstellung zu nutzen.

Um diesen hohen ÖKOPROFIT-Standard zu wahren, muss sich jeder Betrieb einer Prüfung nach deutschlandweit einheitlich festgelegten Vorgaben unterziehen.

Koordination

Die Koordination des Projektes ÖKOPROFIT Landkreis Donau-Ries werden durch das Wirtschaftsforum Donau-Ries und das Beratungsteam von Arqum durchgeführt.

Ausblick

Die erfolgreiche Arbeit von ÖKOPROFIT soll auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden. Im Anschluss an dieses Projekt ist die Durchführung einer weiteren ÖKOPROFIT-Runde geplant. Interessierte Betriebe sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

ÖKOPROFIT Landkreis Donau-Ries – die Ergebnisse

In den ÖKOPROFIT-Betrieben im Landkreis Donau-Ries wurden umfassende Umweltprogramme mit Einzelmaßnahmen zu Energie/Emissionen, Rohstoffe/Abfälle, Wasser/Abwasser und weiteren, hauptsächlich organisatorischen, Maßnahmen zum Thema „betrieblicher Umweltschutz“ aufgestellt. In der folgenden Darstellung werden die wichtigsten Maßnahmen der zehn Betriebe, die sich in der vorliegenden Veröffentlichung darstellen, quantitativ und z.T. qualitativ ausgewertet. Die Gesamtbilanz der 58 ausgewerteten Maßnahmen ist beeindruckend. Alle Betriebe konnten Einsparungen erzielen. Insgesamt sparen die zehn Betriebe pro Jahr ca. 418.400 Euro. Ein großer Anteil der Energieeinsparung stammt aus den Bereichen Strom (über 191.000 kWh) und Wärmeenergie (über 62 Mio. kWh). Der jährliche Energieverbrauch aus Kraftstoffen verringerte sich um mehr als 190.000 kWh. Die gesamten Einsparungen im Energiebereich belaufen sich demnach auf fast 62,5 Mio. kWh und haben eine Reduktion der CO_2-Emissionen um fast 16.000 t zur Folge. Weiterhin sparen die zehn ausgewerteten Betriebe im Landkreis Donau-Ries jährlich über 3,9 Mio. Liter Wasser ein.

Einsparungen nach Betriebsgröße

Unabhängig von ihrer Größe und Branche konnten alle Betriebe durch ÖKOPROFIT Einsparungen erzielen. Kleinere Betriebe mit bis zu 100 Mitarbeitern konnten ihre Kosten um durchschnittlich ca. 24.000 Euro pro Jahr reduzieren. Betriebe, die zwischen 100 und 300 Personen beschäftigen, ersparen sich durch die umgesetzten Maßnahmen im Durchschnitt ca.17.800 Euro pro Jahr, und Betriebe mit über 300 Mitarbeitern kamen sogar auf eine Kosteneinsparung von durchschnittlich gut 95.900 Euro pro Jahr. Die Bandbreite der Einsparungen aller Betriebe reicht von 7.900 Euro bis 180.500 Euro.

Ergebnisse in den einzelnen Bereichen

Energie und Emissionen

Der Schwerpunkt der ausgewerteten Maßnahmen zielt auf die Verringerung des Energieverbrauchs und die Reduzierung der dadurch entstehenden Emissionen. Die Einsparung durch die 39 Maßnahmen in diesem Bereich beträgt fast 274.000 Euro. Schwerpunktmäßig wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Bei der Energieeinsparung konnten die Betriebe z. B. durch die Nutzung des Dampfes eines Biomasseheizkraftwerks oder der Wärmerückgewinnung aus Dampfkondensat positive Effekte erzielen.
- Durch bauliche Maßnahmen, wie die Isolierung von Außenwänden oder durch die Integration des bestehenden Wärmenetzes im Neubau konnte weitere Energie eingespart werden.
- Durch ökologische Fahrertrainings konnte ein Schritt in Richtung Emissionseinsparung gemacht werden.
- Eine Reduzierung des Stromverbrauchs erreichen die Betriebe durch Optimierung der Beleuchtung, Bewegungsmelder, Vermeidung von Standby-Zeiten, Anschaffung von Steckerleisten und Einbau von T5 Leuchtstoffröhren.

Rohstoffe und Abfälle

Mit einer Einsparung von über 107.000 Euro tragen die sieben Maßnahmen in diesem Bereich zur positiven Gesamtbilanz bei. Diese Einsparungen ergeben sich hauptsächlich durch folgende Maßnahmen:

- Optimierung der Abfallorganisation (z.B. durch neue Abfallkonzepte und verbesserte Trennung der Abfälle).
- Nutzung von Pressen für Pappkarton, Folie und Kunststoffe.
- Nutzung von Klärschlamm als Bioabfall.

Einsparung pro Betrieb und Jahr

Betriebsgröße	Durchschnitt	Kleinster Wert	Größter Wert	Summe
bis 100 Mitarbeiter	23.825 €	7.900 €	54.000 €	95.300 €
101 bis 299 Mitarbeiter	17.751 €	15.00 €	20.502 €	35.502 €
über 300 Mitarbeiter	95.856 €	7.668 €	180.500 €	287.568 €

Ergebnisse in den einzelnen Bereichen

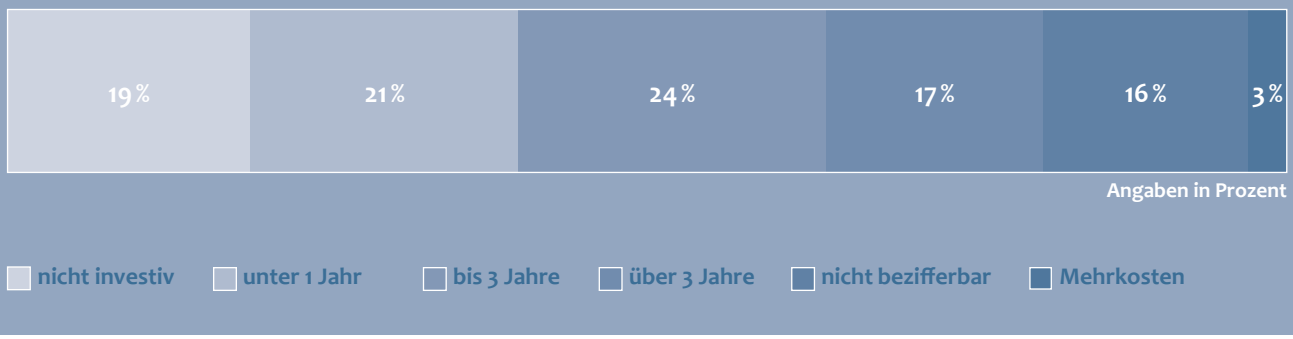
		Einsparung	Anzahl der Maßnahmen	Durchschnittliche Einsparung pro Maßnahme
Energie/Emission	Strom 191.162 kWh Wärme 62.084.022 kWh Kraftstoffverbrauch 19.080 l CO_2 15.983.380 kg	273.698 €	39	7.018 €
Rohstoffe/Abfälle	5.000 kg	107.050 €	7	15.293 €
Wasser/Abwasser	3.905.470 l	36.022 €	8	4.503 €
Sonstiges		1.600 €	4	400 €

Wasser und Abwasser
Mit acht Maßnahmen im Bereich Wasser/Abwasser werden insgesamt über 36.000 Euro eingespart. Dabei wurden in den Betrieben u. a. folgende Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs und der Abwasserbelastung durchgeführt:

- Einsatz von Sparperlatoren im Sanitärbereich und Küche.
- Wasserlose Urinale.

Sonstiges
Im Rahmen von ÖKOPROFIT werden auch Maßnahmen gefördert, die nicht direkt in eine der drei Hauptkategorien eingeordnet werden können. Viele dieser vier Maßnahmen sind „weiche" Maßnahmen, die keinen einfach quantifizierbaren Nutzen haben, jedoch einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Umwelt und zur Steigerung der Effizienz im Unternehmen darstellen. Zu erwähnen sind hier beispielsweise die Mitarbeitermotivation zum Thema richtig Heizen, Beleuchtung, Standby-Zeiten und Wasserverbrauch. Diese Maßnahmen sowie der Prozess, der durch ÖKOPROFIT angestoßen und im Unternehmen integriert wird, tragen auch zur Zukunftsfähigkeit der Betriebe bei. Zu einer nachhaltigen Entwicklung gehören in diesem Sinne auch die Erhöhung der Rechtssicherheit und die Bildung eines Netzwerks zwischen den ÖKOPROFIT-Betrieben.

Amortisation
Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen



Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

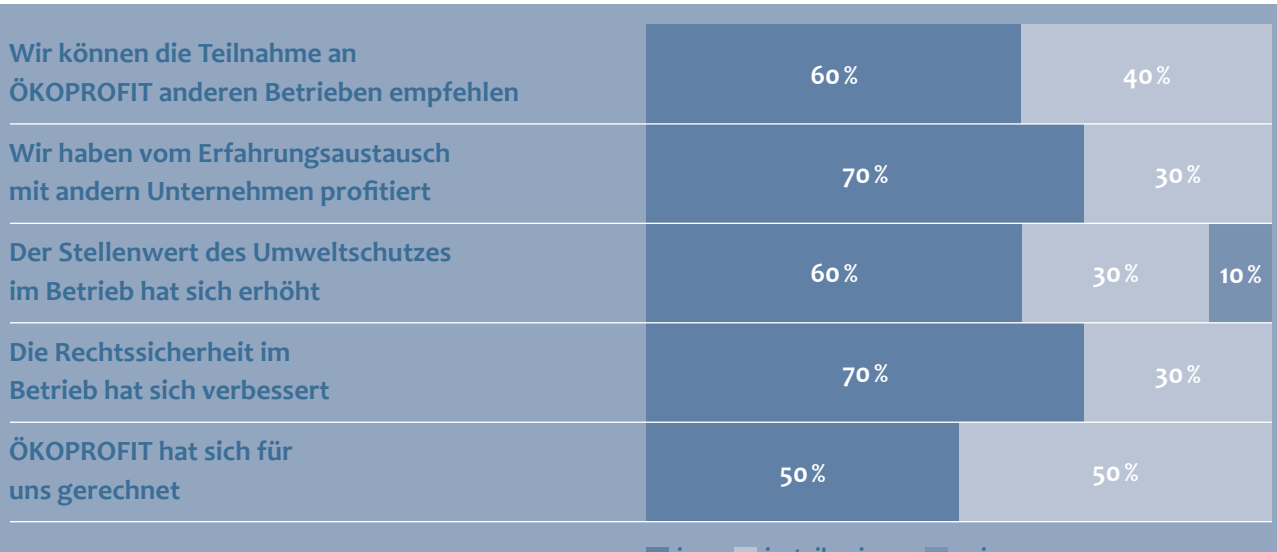
Bei der Bewertung der Maßnahmen hinsichtlich deren Wirtschaftlichkeit konnten ebenfalls positive Ergebnisse vermerkt werden. Die Investitionen zur Umsetzung der Maßnahmen betragen insgesamt fast 1,4 Mio. Euro.

- 19 % der Maßnahmen waren ohne Investitionen z. T. sofort umsetzbar. Oft ist nur eine Umstrukturierung in der Organisation nötig, oder es werden Verbesserungen durch Aufklärung der Mitarbeiter erreicht.
- Bei 21 % der Maßnahmen lag die Amortisationszeit unter einem Jahr. Dies entspricht einer Investitionssumme von 43.700 Euro.
- 24 % der Maßnahmen haben eine Amortisationszeit von ein bis drei Jahren. Die Investitionen betragen für diese Maßnahmen über 516.000 Euro.
- 17 % der Maßnahmen haben eine Amortisationszeit von mehr als drei Jahren. Diese tragen mit über 361.000 Euro in großem Umfang zur Gesamtinvestitionssumme bei.
- Maßnahmen, die unter der Kategorie Mehrkosten eingeordnet sind, sichern u. a. durch geeignete Mittel den Umgang mit Gefahrstoffen und tragen somit zur Einhaltung rechtlicher Vorschriften bei. Weiterhin sind dort Maßnahmen eingerechnet, die sich nicht betriebswirtschaftlich „rechnen“, aber wesentlich zu einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen beitragen. Die Investitionssumme bei den Mehrkosten beträgt insgesamt 305.000 Euro.
- Bei 16 % der Maßnahmen kann die Wirtschaftlichkeit zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau bestimmt werden, da der ökonomische Nutzen noch nicht abschätzbar ist. Die Gesamtinvestitionen für diese Maßnahmen liegen bei fast 149.000 Euro.

Auswertung der Befragung

Im Anschluss an das Projekt wurden die teilnehmenden Betriebe zum Projekt ÖKOPROFIT befragt. Daraus konnte insgesamt gesehen eine sehr positive Bilanz gezogen werden. 60 % der teilnehmenden Betriebe würden die Teilnahme an ÖKOPROFIT anderen Firmen empfehlen, die anderen 40 % zumindest teilweise. Für 100 % der Teilnehmer hat sich ÖKOPROFIT größtenteils gelohnt. Die Frage, ob sich der Stellenwert des Umweltschutzes im Betrieb erhöht habe, konnten 60 % mit ja beantworten. Ebenso profitierten von den zehn befragten Firmen 70 % von dem Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen, die anderen 30 % gaben an, dass sie teilweise von den anderen Firmen profitiert haben. Eine Verbesserung der Rechtssicherheit durch ÖKOPROFIT war in 70 % der Betriebe der Fall.

Auswertung der Befragung



FIRMENGRUPPE APPL

Die Firmengruppe APPL besteht aus sieben Druck- und Druckverarbeitungsunternehmen in Deutschland. Die 850 Mitarbeiter des 1899 gegründeten Familienunternehmens verarbeiten täglich ca. 700 t Papier zu Büchern (29 %), Katalogen (15 %), Zeitschriften (17 %), Telefonbüchern (6 %), Zeitungsbeilagen (28 %) und Umschlägen (5 %).
In Wemding befinden sich die Firmen appl druck, aprinta druck und m.appl. Die appl druck produziert auf speziell konstruierten Maschinen Printmedien in Formaten kleiner und größer als A4. Heute sind wir bei der Herstellung von Sonderformaten Marktführer.
Die Großformatdruckerei aprinta druck ist ausgerichtet auf die Herstellung von mehrfarbigen Büchern und anspruchsvoll veredelten Katalogen. Die Buchbinderei m.appl ergänzt aprinta druck mit der Weiterverarbeitung von fadengehefteten Festeinbänden und Broschüren. Durch die Kombination der beiden Firmen ist Wemding der leistungsfähigste Produktionsstandort für mehrfarbige Bücher in Europa!

Umweltteam (v. l. n. r.): Tobias Hertle, Michaela Leinfelder, Monika Stimpfle, Bernd Frisch

Firmengruppe APPL

Senefelderstraße 3–11
86650 Wemding
www.appl.de

1899 gegründet
400 Mitarbeiter

Kontakt:
Tobias Hertle
Tel.: 0 90 92/9 99-1 21
Fax: 0 90 92/9 99-119
t.hertle@appl.de

Umweltzertifikate

FSC und PEFC seit 2008
ÖKOPROFIT Donau-Ries 2008/2009

Umweltleistung

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Integration des Neubaus der Buchbinderei in das bestehende Wärmenetz	Kosten: 30.000 € Nutzen: Einsparung von 67.000 €/a bzw. 345.000 kg CO_2/a	2008
Vermeiden von Standby bei allen elektronischen Geräten	Kosten: keine Kosten Nutzen: aktuell ca. 700 €/a, 8.000 kWh/a	kontinuierlich Information

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Einsatz von Sparperlatoren im Sanitärbereich	Kosten: 500 € Nutzen: 6.700 €/a bzw. 1.575 m^3 Wasser/a	06/2009
Optimierung der Hallentemperaturen	Nutzen: Reduzierung des Wärmebedarfs	09/2009
Erstellung eines Abfallleitfadens	Genauere Mülltrennung und Reduzierung der Entsorgungskosten	09/2009

Ökoprofit

Kosteneinsparung pro Jahr

Energie/Emission	8.000 kWh Strom 1.355.000 kWh Wärme 349.298 kg CO_2	700 € 67.000 €
Wasser/Abwasser	1.575 m^3	6.700 €
Kosteneinsparung		**74.400 €**

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Donau-Ries 2008/2009

Umweltleistung

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Verbrauchsoptimierung bei PKW, Bussen und Baumaschinen durch Motorreinigung und Ölzusatz	Kosten: 1.500 € Nutzen: ca. 11.000 l/a weniger Diesel	04/2009
Beleuchtung Umrüstung auf T5 Röhren	Kosten: 9.000 € Nutzen: Energieeinsparung	03/2009

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Ökologisches Fahrtraining	Kosten: 2.880 € Nutzen: 4.000 l/a weniger Kraftstoff	05/2009
Fenstersanierung Weinmarkt	Kosten: 40.000 € Nutzen: Energieeinsparung	12/2009
Sparperlatoren in Küche und Sanitäreinrichtungen	Kosten: 200 € Nutzen: Wassereinsparung	06/2009

Ökoprofit

Kosteneinsparung pro Jahr		
Energie/Emission	40.370 kg CO_2	
Diesel	15.000 l	15.000 €
Kosteneinsparung		**15.000 €**

Bauen für die Zukunft aus Tradition

Die Firma Eigner ist seit 1912 eine feste Größe im süddeutschen Baugewerbe. Mit langjähriger Erfahrung und höchster Zuverlässigkeit ist das mittelständische Unternehmen aus Nördlingen spezialisiert auf den Neubau, Umbau und die Sanierung von Bürogebäuden, Industrie- und Gewerbehallen in Stahlbeton-, Stahl- und Holzbauweise. Für öffentliche Auftraggeber erstellt es Ingenieurbauwerke, wie Brücken, Kläranlagen, sowie Einrichtungen für die Wasserversorgung. Das Unternehmen verfügt über 170 hoch qualifizierte Mitarbeiter, die anspruchsvolle Bauprojekte mit großer Sorgfalt und Genauigkeit kosten- und termingerecht ausführen. Eigner plant und errichtet Eigentumswohnanlagen, Wohn- und Geschäftshäuser, kommunale Bauten sowie die Gestaltung der Außenanlagen nach individuellen Vorstellungen und Wünschen in moderner Architektur und qualifizierter Bauweise.

Das Umweltteam der Eigner Bauunternehmung (v. l. n. r.): Regina Weinmann, Franz Rauwolf, Axel Kuhl

EIGNER Bauunternehmung GmbH

Weinmarkt 7/8
86720 Nördlingen
www.eigner-bau.com

1912 gegründet
170 Mitarbeiter

Kontakt:
Franz Rauwolf
Tel.: 0 90 81/2 93 90
Fax: 0 90 81/2 75 07 66
rauwolf@eigner-bau.com

FÜRST WALLERSTEIN
BRAUHAUS

„Vigilantia et Fidelitate“ („Mit Wachsamkeit und Treue“)

Aus einer Vielzahl kleiner Domänenbrauereien entstand vor über 400 Jahren das Fürstliche Brauhaus Wallerstein.
Sitz ist die ehemalige äußere Ringmauer der Burg Wallerstein. Seit dieser Zeit brauen wir die Fürst Wallerstein Bierspezialitäten.

Die Qualität der Fürstlichen Braukunst wurde über viele Jahre geprägt von dem Bewusstsein, einer langen Tradition verpflichtet zu sein.
Dieses Bewusstsein hat sich bis heute gehalten. Vielleicht ist das auch ein Grund dafür, dass Fürst Wallerstein stets zu den Biermarken zählt, die bei der Gunst der Bierliebhaber ganz oben stehen.

Umweltteam (v. l. n. r.): Sandor Zoboki, Volker Röthinger, Karl-Heinz Dauser

Fürst Wallerstein Brauhaus GmbH

Berg 78
86757 Wallerstein
www.fuerst-wallerstein.de

1998 (1598) gegründet
26 Mitarbeiter

Kontakt:
Volker Röthinger
Tel.: 0 90 81/78 22 30
Fax: 0 90 81/70 48
v.roethinger@fuerst-wallerstein.de

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Donau-Ries 2008/2009

Umweltleistung

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Heißwasserkreislauf optimiert	Kosten: keine Nutzen: Kosteneinsparung 3.000 €/a, Energieeinsparung von 4000 l/a Heizöl, 400 kWh/a	03/2009
Trennung Abfüllung und Produktion; Senkung der Spitzenlast	Kosten: keine Nutzen: Kosteneinsparung 5.000 €/a, Einsparung Strom	04/2009
Messstation (Abwasserschacht)	Kosten: 15.000 € Nutzen: Starkverschmutzer Zuschlag entfällt, Senkung der Kosten	04–05/2009

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Austausch der alten Sudpfanne	Kosten: 200.000 € Nutzen: Einsparung 50.000 l/a Heizöl, 40.000 €/a	1./2. Quartal 2010
Sortenumstellung von Bügel- zu NRW-Flaschen, Erhöhung des Wirkungsgrads der Füllerei	Nutzen: Weniger Rüstzeit, weniger Anlagenlaufzeit	05/2009
Überprüfung der Produktionsabläufe; exakte Verbrauchsmessung; Optimierung CIP möglich	Kosten: 2.000 € Nutzen: 10 % Wasserverbrauchsminderung, 6.000 €/a	4. Quartal 2009
Bestimmte Kühlungsbereiche in Wintermonaten stilllegen (und durch Tür trennen)	Kosten: 3.000 € Nutzen: Einsparung Strom	10/2009

Ökoprofit

Kosteneinsparung pro Jahr

Energie/Emission	400 kWh Strom 178.449 CO_2	5.000 €
Heizöl	54.000 l	43.000 €
Wasser		6.000 €
Kosteneinsparung		**54.000 €**

Umweltzertifikate

Umweltpakt Bayern
ÖKOPROFIT Donau-Ries 2008/2009

Umweltleistung

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Reduzierung der Rechnungskopien	Kosten: 850 € Nutzen: Einsparung ca. 24.000 Seiten/a; Einsparung ca. 350 €/a	04/2009
Neuer Trockner der Beschichtungsanlage	Nutzen: höhere Energieeffizienz	02/2009
Abschaltung/Standby ungenutzter Maschinen	Kosten: keine Nutzen: Erwartung: 12.500 kWh/a; Einsparung ca. 1.750 €/a	

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Wärmepumpe (Abluft Trockner) zur Gebäudeheizung	Kosten: 55.000 € Nutzen: 91.500 kWh/a, 4.600 €/a	05/2009
Sortierungspotenzial der Restmüllmenge durch Dokumentation der Abfallmenge und Art prüfen.	Kosten: 5.000 € für neues Wägesystem Nutzen: erhofft werden 5–10 % Einsparung der Industriemüllmenge (5–10 t)	2009

Ökoprofit

Kosteneinsparung pro Jahr

Energie/Emission	12.500 kWh Strom 91.500 kWh Wärme 31.253 kg CO_2	1.750 € 4.600 €
Rohstoffe/Abfälle	24.000 Seiten Papier	350 €
Sonstige Abfälle	5.000 kg	1.200 €
Kosteneinsparung		**7.900 €**

Gerband Klebeband

Gerband® – Kompetenz in Klebeband

Seit 1961 liefert Gerlinger Spezial-Klebebänder für alle Bereiche des Bauwesens und kann heute das größte Lieferprogramm an Klebebändern für Hochbau, Tiefbau, Isolier- und Dämmtechnik sowie Renovierung anbieten.
Durch vielfältige Anforderungen aus der Praxis und gezielte Forschung und Entwicklung entstanden praktikable und leistungsfähige Spezial-Klebebänder, deren Qualität durch modernste Fertigungstechnologien und die komplette Fertigungstiefe vom Rohstoff bis hin zum Fertigprodukt im eigenen Haus gewährleistet werden kann.
Alle Gerband-Klebebandqualitäten unterliegen der ständigen Qualitätsüberwachung nach DIN ISO 9001 und werden darüber hinaus regelmäßig Fremdkontrollen durch anerkannte Prüfinstitute unterzogen.

Gerband® Klebeband, Qualitätsprodukte mit Garantie – für gesundes, umweltfreundliches und sicheres Kleben.

Umweltteam (v. l. n. r.): Ronny Scholz, Dr. Horst Raab, Martina Bickelein, Dr. Dirk Ferber, Friedrich Rothmund, Florian Plank

Gerlinger GmbH & Co. KG

Jaumann-Industriepark 5
86720 Nördlingen
www.gerband.de

1961 gegründet
85 Mitarbeiter

Kontakt:
Dr. Horst Raab
Tel.: 0 90 81/2 13-0
Fax: 0 90 81/2 13-1 00
horst.raab@gerband.de

Bürgernähe, Service, Effizenz!

Der Landkreis Donau-Ries mit einer Fläche von knapp 1.275 qkm und aktuell ca. 129.800 Einwohnern – verteilt auf 44 Städte und Gemeinden entstand nach der Gebietsreform 1971 aus den Gebieten der alten Landkreise Nördlingen und Donauwörth.
Die Kreisverwaltung – das Landratsamt Donau-Ries in Donauwörth und die Dienststelle Nördlingen versteht sich als modernes und zukunftsorientiertes Dienstleistungsunternehmen und in der Verantwortung, den Landkreis im Interesse der Allgemeinheit in allen Bereichen weiterzuentwickeln. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch der Umwelt- und Klimaschutz – bei dem die Behörde Landratsamt eine Vorbildfunktion übernehmen möchte.

Umweltteam (v. l. n. r.): Alexander Im, Josef Schmidbaur, Andreas Seifert, Martin Reitinger, Eva Volnhals, Veit Meggle, Johannes Heckel, Georg Leinfelder

Landratsamt Donau-Ries

Pflegstraße 2
86609 Donauwörth
www.donau-ries.de

1971 gegründet
295 Mitarbeiter

Kontakt:
Eva Volnhals
Tel.: 09 06/7 41 74
Fax: 09 06/7 44 31 74
eva.volnhals@lra-donau-ries.de

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Donau-Ries 2008/2009

Umweltleistung

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Zeitschaltuhren bei Etagenkopierer; abschaltbare Steckerleisten bei PC-Arbeitsplätzen	Kosten: 200 € Nutzen: 26.914 kWh/a; 4.306 €/a; 17.252 kg CO_2/a	2008
Nachrüstung mit Wassersparperlatoren	Kosten: 200 € Nutzen: 1.280 €/a; 370.000 l Wasser/a	2008
Mitarbeitermotivation z. B. Raumtemperatur, Beleuchtung, Wasserverbrauch und Standby-Zeiten	Kosten: keine Nutzen: 11.498 €/a; 125.820 l/a Wasser; 37.118 kWh/a Strom; 95.902 kWh/a Wärme; 48.152 kg CO_2/a	kontinuierlich

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Beleuchtungsoptimierung (durch Aufteilung von Beleuchtungsschaltkreisen)	Kosten: 700 € Nutzen: 2.430 kWh/a; 380 €/a; 1.558 kg CO_2/a	2009/2010
Wassersparende Armaturen/ wasserlose Urinale	Nutzen: 1.600 € einmalige Ersparnis gegenüber „normalen“ Urinalen; 470 €/a; 134.650 l/a	2009/2010
Fahrertraining für energiesparendes Fahren	Kosten: 1.000 € Nutzen: 968 €/a, 880 l Diesel/a, 2.368 kg CO_2/a	2009/2010

Ökoprofit

Kosteneinsparung pro Jahr

Energie/Emission	66.462 kWh Strom 95.902 kWh Wärme 69.330 kg CO_2	9.807 € 5.805 €
Diesel	880 l	968 €
Wasser/Abwasser	630.470 l	2.322 €
Sonstiges		1.600 €
Kosteneinsparung		**20.502 €**

Umweltzertifikate

Teilnahme am Umweltpakt Bayern
Bioaudit
ÖKOPROFIT Donau-Ries 2008/2009

Umweltleistung

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Klärschlamm als Bioabfall verwerten	Kosten: 300.000 € Nutzen: 100.000 €/a	fortlaufend
Schulung der Kraftfahrer	Kosten: keine Nutzen: 70.000 €/a	jährlich
automatisches Schließen der Rolltore	Kosten: 9.000 € Nutzen: 2.000 €/a	11/2008

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Beleuchtung über Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder regeln	Kosten: 1.000 € Nutzen: 5.000 €/a	10/2009
sichere Lagerung von Gefahrstoffen	Kosten: 130.000 €	03/2009
Umrüstung Lkw von EURO III auf EURO IV (2x)	Kosten: 9.000 € Nutzen: 3.500 €/a	09/2009

Ökoprofit

Kosteneinsparung pro Jahr

Energie/Emission	Strom	5.000 €
	Wärme	2.000 €
	Emissionen	3.500 €
Sonstige Abfälle		100.000 €
Sonstiges		70.000 €
Kosteneinsparung		**180.500 €**

Marke Original OETTINGER®

SEIT 1731 – DER TRADITION VERPFLICHTET – OTTO J. KOLLMAR

Der Tradition verpflichtet

Für die Oettinger Brauerei GmbH arbeiten 1.050 Mitarbeiter in vier Braustätten (Oettingen, Gotha, Mönchengladbach und Schwerin) und einem Auslieferungslager in Walldorf.
Modernste Technik, die Verwendung feinster Rohstoffe und eine optimale Logistik machen es möglich, über 20 verschiedene hochwertige und prämierte Biere, sieben Limonaden und zwei biologische Erfrischungsgetränke anzubieten.
Seit 2002 haben wir ein Qualitätsmanagementsystem. Den Wünschen unserer Kunden nach hochwertigen Lebensmitteln werden wir mit einer effizienten und umweltschonenden Produktion gerecht. Wir halten die gesetzlichen Auflagen nicht nur ein, sondern sind stets bestrebt, diese auch zu übertreffen. Wir wünschen uns, dass wir mit der Teilnahme am Ökoprofit-Projekt diesem Ziel wieder ein Stück näher gekommen sind.

Der Fuhrpark der Oettinger Brauerei besteht aus 200 eigenen Lastkraftwagen, die Fahrer werden jährlich geschult.

Oettinger Brauerei GmbH

Brauhausstraße 8
86732 Oettingen i.Bay.
www.oettinger-bier.de

1957 gegründet
1.100 Mitarbeiter

Kontakt:
Ludwig Metz
Tel.: 0 90 82/7 08-1 69
Fax: 0 90 82/7 08-66
l.metz@oettinger-bier.de

Energie für die Zukunft

Wir sind eine dynamisch aufstrebende Firma mit dem Ziel am Puls der Zeit zu sein. Strom ist die Energie, welche uns fasziniert und kitzelt. Darum sind wir seit Firmengründung im Bereich der Stromverteilung und Anwendung tätig. Wir installierten für Familien ihre Häuser und bei Firmen die Gebäude und Hallen. Bis in die Jahrtausendwende verteilten wir nur den Strom der uns zur Verfügung gestellt wurde. Heute sind wir ein anerkanntes Unternehmen im Bereich der Stromgewinnung durch Photovoltaik. Unser Betrieb ist eine große Familie. Der Geschäftsleitung ist die Verantwortung für die Zukunft ihrer Mitarbeiter und deren Familien bewusst. Darum haben wir uns alle für ein stärkeres Engagement im betrieblichen Umweltschutz entschieden. Wir vermeiden Abfall, achten auf Gefahrstoffe, bewerten Aufgaben nach Umweltschutzrichtlinien.

Unser Umweltteam (v. l. n. r): Franz Rebele, Bettina Zengler, Andreas Schneid

Rebele GmbH & Co. KG

Römerweg 3
86675 Buchdorf
www.rebele-buchdorf.de

1965 gegründet
27 Mitarbeiter

Kontakt:
Franz Rebele
Tel.: 0 90 99/13 80
Fax: 0 90 99/22 34
rebele.buchdorf@t-online.de

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Donau-Ries 2008/2009

Umweltleistung

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Anbringung einer Isolierung an der Außenwand des Büroraumes zur Heizkostenminderung	Kosten: 500 € Nutzen: 400 €/a	02/2009
Optimierung der Gefahrstofflagerung	Kosten: 600 € Nutzen: Rechtssicherheit	04/2009
Pappkartonpresse	Kosten: 6.000 € Nutzen: Rechtssicherheit	05/2009

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Austausch der vorhandenen Durchlauferhitzer durch solare Wärmepumpe (mit Erdgasunterstützung)	Kosten: 30.000 € Nutzen: 3.000 €/a 30.000 kWh/a	09/2009
spritsparendes Fahrtraining durchführen	Kosten: 3.500 € Nutzen: 1.500 €/a 1.400 l/a Diesel	2010
teilweise Umstellung des Fuhrparks auf Erdgas, derzeit zwei Autos in Betrieb	Kosten: 4.000 € Nutzen: 1.800 l/a Benzin, 2.000 €/a	09/2009
Ölheizung Reparaturwerkstatt demontiert, wird durch Erdgasheizstrahler ersetzt	Kosten: 10.000 € Nutzen: bessere Arbeitsbedingungen	10/2009

Ökoprofit

Kosteneinsparung pro Jahr

Energie/Emission	30.000 kWh Strom Wärme 27.373 kg CO_2	3.000 € 400 €
Benzin/Diesel	1.800 l Benzin 1.400 l Diesel	2.000 € 1.500 €
Kosteneinsparung		**6.900 €**

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Donau-Ries 2008/2009

Umweltleistung

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Mit der Abwärme des Kompressors wird über einen Wärmetauscher, die in der gleichen Halle stehende Waschmaschine beheizt	Kosten: 12.450 € Nutzen: 5.900 €/a, 56.800 kWh/a	06/2009
WC-Renovierung Glashütter-Straße, Einsatz von Sparperlatoren, wasserlosen Urinalen, Bewegungsmelder	Kosten: 18.000 € Nutzen: Reduzierung des Wasser- und Stromverbrauchs, Mitarbeitermotivation	05/2009
Nicht mehr benötigte Leuchtstoffröhren zurückbauen	Kosten: Arbeitszeit Nutzen: Reduzierung des Stromverbrauchs 17.000 kWh/a, 1.768 €/a	05/2009

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Bestehende Fenster Glashütter-Straße neu abdichten	Kosten: 500 € Nutzen: Reduzierung des Erdgasverbrauchs und damit des CO_2-Ausstoßes	06/2009
Flyer zur Benutzung der Thermostatventile (Heizung) an die Mitarbeiter verteilen	Kosten: 300 € Nutzen: Reduzierung des Erdgasverbrauchs und damit des CO_2-Ausstoßes	10/2009
Trennung von Öl und Spänen mittels einer Zentrifuge	Kosten: noch nicht definierbar Nutzen: Rückführung des bereits genützten Bearbeitungsöles Einsparung von Ressourcen	2010

Ökoprofit

Kosteneinsparung pro Jahr		
Energie/Emission	73.800 kWh Storm 47.306 CO_2	7.668 €
Kosteneinsparung		**7.668 €**

SPN SCHWABEN PRÄZISION FRITZ HOPF GMBH

Der Mensch steht im Mittelpunkt

Das im Jahr 1919 in Glashütte bei Dresden gegründete Unternehmen siedelte sich im Jahr 1945 unter dem Namen „Schwäbische Uhrenfabrik GmbH“ in Nördlingen an. 1959 wurde die Firma in die Schwaben Präzision umfirmiert. Ab 1993 erweiterten wir kontinuierlich an dem Standort Fritz-Hopf-Straße. Derzeit beschäftigt die Firma SPN ca. 330 Mitarbeiter.

Heute genießt die Firma den Ruf als Hersteller von Antriebselementen höchster Präzision und hochgenauen spielfreien Getrieben für den Maschinen- und Anlagenbau. SPN-Zahnräder werden in allen Steuerungsarten mit translatorischen oder rotatorischen Prozesskinematiken verwendet. Grundsatz für unsere gegenwärtige und zukünftige Geschäftspolitik ist die nachhaltige und langfristige Sicherung sowie der Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens.

SPN Schwaben Präzision Fritz Hopf GmbH

Glashütter Straße 2–6
86720 Nördlingen
www.spn-hopf.de

1919 gegründet
330 Mitarbeiter

Kontakt:
Roland Eberhardt
Tel.: 0 90 81/2 14-2 02
Fax: 0 90 81/2 14-1 11
r.eberhardt@spn-hopf.de

SystemKosmetik

Produktionsgesellschaft für kosmetische Erzeugnisse mbH

Weil es sich für Sie lohnt!

SystemKosmetik ist ein Kosmetik-Hersteller, der hochwertige Kosmetik entwickelt, produziert und konfektioniert. Bis zum heutigen Tag etwa 3.000 verschiedene Produkte.
Dabei steht bei uns die ökologische Verantwortung an oberster Stelle. Wir haben uns verpflichtet umweltschonend zu produzieren. Sparsamer Umgang mit Ressourcen durch entsprechende Maschinen und Techniken sowie eine kontinuierliche Verbesserung der Produktionsbedingungen und sinnvolle Maßnahmen, die unsere Umwelt entlasten.
Hygiene, strikte Qualitätskontrollen und exakte Dokumentation gewährleisten die Hochwertigkeit unserer Produkte. Wir sind nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert und produzieren nach den Kosmetik-GMP-Richtlinien.

Dietmar Schmid: Geschäftsleitung (Produktion)

Martin Steck: Werkstattleitung

Sebastian Schubert: Produktionsleitung

System Kosmetik GmbH

Raiffeisenstraße 2
86692 Münster am Lech

1989 gegründet
100 Mitarbeiter

Kontakt:
Dietmar Schmid
Tel.: 0 82 76/5 84 90-29
Fax: 0 82 76/5 84 90-99
dietmar.schmid@systemkosmetik.de

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Donau-Ries 2008/2009

Umweltleistung

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Installation nicht regelbarer Heizkörperthermostate	Kosten: 1.500 € Nutzen: noch nicht auswertbar	12/2008
Bau einer innerbetrieblichen Abwasseraufbereitungsanlage mit Wärmerückgewinnung	Kosten: 290.000 € Nutzen: 1.700 m³/a Abwasser	06/2009
Schulung der Lkw-Fahrer bei Mercedes Benz zu effizienterer Fahrweise	Kosten: 500 € Nutzen: noch nicht auswertbar	01/2009

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Erneuerung der Kompensationsanlage	Kosten: 7.000 € Nutzen: Kosteneinsparung	gegebenenfalls bei Erreichen der Grenzwerte
Bau eines BHKW	Kosten: 158.000 € Nutzen: Verringerung der CO_2-Emissionen	2010/2011
Anschaffung einer Presse für Folien und Kunststoffe	Kosten: 16.000 € Nutzen: Abfallkosteneinsparung	2010/2011
Sukzessive Erneuerung alter Neonröhren in T 5	Nutzen: Energieeinsparung	2008

Ökoprofit

Kosteneinsparung pro Jahr		
Sonstige Abfälle		3.000 €
Wasser/Abwasser	1700 m³	21.000 €
Kosteneinsparung		**24.000 €**

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Donau-Ries 2008/2009

Umweltleistung

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Dampf aus Biomasse-Heizkraftwerk	Kosten: keine Nutzen: Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen; 60.000.000 kWh/a Gas, ca. 25.000 € im ersten Jahr	06/2009

Umweltprogramm

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Wärmerückgewinn aus Dampfkondensat	im Moment noch nicht zu bewerten	06–12/2009
Beleuchtungsoptimierung über Bewegungsmelder in Umkleideräumen und Treppenhäusern	Nutzen: Stromeinsparung noch nicht zu bewerten	01–12/2009
Mitarbeiterinformation über Energiespartipps via Intranet eventuell mit Preisausschreiben	Nutzen: Mitarbeitermotivation bezüglich Energieeinsparungen im privaten und Arbeitsbereich	06–12/2009

Ökoprofit

Kosteneinsparung pro Jahr		
Energie/Emission	60.000.000 kWh Gas Wärme ca. 12.000 t CO_2	25.000 €
Kosteneinsparung		**25.000 €**

Zott – die Genussmolkerei

Die 1926 gegründete Genussmolkerei Zott ist ein selbständiges Familienunternehmen. Zott steht für zukunftsorientierte Unternehmensphilosophie, verbraucherorientierte Markenpolitik, für Investitionsbereitschaft und nachhaltige Partnerschaft mit Milcherzeugern und Handel. Neben dem Stammwerk in Mertingen verfügt Zott über weitere Produktionsstandorte in Günzburg und Opole (Polen). Mit einem Konzernumsatz von 780 Mio. Euro, einer Milchanlieferung von 800 Mio. kg und 1.800 Mitarbeitern zählt Zott zu den führenden Molkereien in Europa. Der Erfolg basiert auf einem konsequenten und zukunftsorientierten Management und einer fundierten Markenpolitik. Zott verfügt heute über eine Vielzahl von Genuss-Produkten im Joghurt-, Dessert- und Käsesegment.

Abfüllung von Zott Sahnejoghurt – seit nun mehr als 30 Jahren Topseller der Genussmolkerei

Zott GmbH & Co. KG

Dr.-Steichele-Straße 4
86690 Mertingen
www.zott.de

1926 gegründet
1800 Mitarbeiter

Kontakt:
Richard Nisseler
Tel.: 0 90 78/8 01-1 50
Fax: 0 90 78/8 01-7 15 0
richard.nisseler@zott.de

Kooperationspartner

Arqum GmbH

Kontakt:
Jörn Peter
Carmen Kolonko
Tel.: 0 89/1 21 09 94 - 0
Fax: 0 89/1 21 09 94 - 9
arqum@arqum.de
www.arqum.de

Arqum, die Gesellschaft für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagement GmbH (Arqum) unterstützt Gemeinden und Betriebe auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Wirschaftsweise. Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen dabei die Sicherheit der Mitarbeiter, die Qualität der Produkte und Dienstleistungen unserer Partner sowie die Schonung der natürlichen Ressourcen.

Die Mitarbeiter von Arqum können auf die Erfahrung aus der Beratung von rund 950 Betrieben der verschiedensten Branchen zurückgreifen, die sie sowohl im Rahmen von Gruppenprojekten wie ÖKOPROFIT, als auch bei der Einführung von Managementsystemen nach EMAS und ISO 14001 betreut haben.

Bei ÖKOPROFIT Donau-Ries sind wir als Projektleiter verantwortlich für die Leitung und Durchführung der Workshops sowie die Betreuung der Unternehmen vor Ort. Neben dem aktuellen Projekt haben wir ÖKOPROFIT mittlerweile in über 60 weiteren deutschen Kommunen, z. B. in München, Augsburg, Rosenheim, Wiesbaden, Hannover und Mainz durchgeführt. Zu den Teilnehmern unserer ÖKOPROFIT-Projekte zählen sowohl kleine und mittlere Betriebe als auch große Unternehmen, die den unterschiedlichsten Branchen angehören.

Wirtschaftsforum Donau-Ries e.V.
Pflegstraße 2
86609 Donauwörth

Kontakt:
Veit Meggle
Tel.: 09 06/74 -5 10
Fax: 09 06/74 -4 35 10
Veit.Meggle@lra-donau-ries.de

Das Wirtschaftsforum Donau-Ries e.V. ist ein Verein mit dem Ziel, durch die Zusammenführung aller verantwortlichen Kräfte im Landkreis Donau-Ries über Partei-, Gebiets- und Interessensgrenzen hinweg die Zukunft der Wirtschaftsregion Donau-Ries zu fördern.

Das Wirtschaftsforum verwirklicht seine Ziele vor allem durch verschiedene Projekte. Exemplarisch sind hier das Wirtschaftsportal Donau-Ries (www.wirtschaft-im-donautal.de) und die Zusammenarbeit mit den Aktivsenioren Bayern e.V., dem Technologie Centrum Westbayern, dem Industrie- und Wirtschaftsförderverband Bay. Ries e.V., den Wirtschaftsjunioren Donau-Ries, der IHK, HWK und der Landwirtschaft genannt. Jährlich werden zwei Flyer mit allen Veranstaltungshinweisen zum Thema Gründung – Wachstum – Nachfolge herausgegeben. Seit Anfang 2009 wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die sich um eine flächendeckende Breitbandversorgung im Landkreis Donau-Ries bemüht. Zusammen mit den drei Donau-Rieser Gymnasien wurde eine Homepage für das sog. P-Seminar eingerichtet, das künftig alle Gymnasiasten durchlaufen werden (http://seminarp.donau-ries.de).

IMPRESSUM

Herausgeber
Wirtschaftsforum Donau-Ries e.V.
Veit Meggle

Konzeption und Redaktion
Arqum GmbH
Karen Poppinga

Texte und Bilder
ÖKOPROFIT-Betriebe,
die Kooperationspartner von
ÖKOPROFIT Landkreis Donau-Ries 2008/2009
sowie die Arqum GmbH
Umschlagbilder: Helmut Partsch (Wörnitzschleifen)
Elisabeth Birzele (Wöllwarth)

Gesamtherstellung
Firmengruppe APPL – aprinta druck GmbH & Co. KG
Senefelderstraße 3–11
86650 Wemding

Gedruckt auf 135 g/qm GardaArt matt, geliefert von
Schneidersöhne Papier GmbH & Co. KG, Ulm

ÖKOPROFIT in Deutschland

1 Hamburg
2 Ritterhude
3 Hannover
4 Berlin
5 Cottbus
6 Mühlhausen
7 Gera
8 Goslar
9 Eisenach
10 Erfurt
11 Saale-Holzland-Kreis
12 Jena
13 Kreis Minden-Lübbecke
14 Münster
15 Bielefeld
16 Landkreis Steinfurt
17 Gütersloh
18 Märkischer Nordkreis
19 Lippstadt
20 Gelsenkirchen, Gladbeck, Herne
21 Essen
22 Dortmund
23 Hamm
24 Iserlohn
25 Ennepetal
26 Hagen
27 Nettetal
28 Bergisches Städtedreieck
29 Region Wittgenstein
30 Landkreis Aachen
31 Region Aachen
32 Südlicher Erftkreis
33 Dorsten
34 Viersen
35 Bottrop
36 Marl
37 Oberhausen
38 Kreis Steinfurt
39 Mühlheim/Ruhr
40 Wiesbaden
41 Mainz
42 Region Hochtaunus
43 Region Starkenburg
44 Dietzenbach/Rödermark
45 Bayerischer Untermain
46 Landkreis Bergstraße
47 Marktheidenfeld
48 Esslingen
49 Sigmaringen
50 Ulm und Neu-Ulm
51 Landkreis Neu-Ulm
52 Biberach
53 Augsburg
54 Landkreis Fürstenfeldbruck
55 München
56 Landkreis Günzburg
57 Tölzer Land
58 Taufkirchen, Unterhaching, Haar, Kirchheim, Ottobrunn
59 Landkreise Erding/Freising
60 Landshut
61 Landkreis Straubing-Bogen
62 Ingolstadt
63 Landkreis Kelheim
64 Landkreis Regensburg
65 Kempten
66 Hildesheim
67 Landkreis Starnberg
68 Dresden
69 Landkreis Görlitz
70 Weimar
71 Landkreis Mühldorf
72 Stadt und Kreis Kaiserslautern
73 Düsseldorf
74 Bonn
75 Landkreis Rosenheim
76 Frankfurt am Main
77 Landkreis Mainz-Bingen
78 Landkreis Dillingen
79 Landkreis Donau-Ries
80 Lüneburg
81 Landkreis Meißen
82 Recklinghausen
83 Landkreise Augsburg/ Aichach-Friedberg

Wenn Sie Interesse an Ökoprofit Donau-Ries haben, wenden Sie sich bitte an:

Wirtschaftsforum Donau-Ries e. V.
Pflegstraße 2
86609 Donauwörth
Tel.: 0906 74-510
wirtschaftsforum@lra-donau-ries.de